

Gottes Geist tröstet, ermutigt, macht uns zu Redenden

## **Liebe Gemeinde,**

diesmal wieder ein farbiges Bild auf dem Umschlag unseres Gemeindebriefes. Der Blick richtet sich auf die Mitte des Bildes in dem eine große Taube, ja – tut sie es denn wirklich? – lächelt. Dahinter zwei Kreise, die keinesfalls Augen sind, denn sie sind von verschiedener Farbe. Es ist die Sonne mit ihren Strahlen und gegenüber ein rot geränderter Kreis, der wohl einen blutroten Mond darstellt. Ein Berg von Flammen, in dem sich eine Gruppe Menschen versammelt hat. Zweifelsfrei ein Pfingstbild. Die Taube, das wohl bekannteste Symbol für Gottes Geist.

Kaum einer bedenkt, dass in der Geschichte von der Taufe Jesu „.... und er sah den Geist Gottes **wie** eine Taube auf sich herab kommen“ noch ein „wie“ steht. Gottes Geist ist eine spürbare, aber eben nicht sichtbare Erfahrung. Das Feuer gilt in ähnlicher Weise als Symbol für den lebendigen, durch den Geist wirken-den Gott. Mose hat das in der Wüste erfahren, als ihm in einem brennenden, aber nicht verbrennenden Dornbusch Gott begegnet und ihm einen weitreichen-den Auftrag gibt. Schließlich lesen wir in der Apostelgeschichte von den Ereignissen am Pfingstfest, und wieder sind es Flammen, diesmal klein und auf allen Köpfen der Berufenen, die erkennen lassen, Gottes Geist wirkt. Auch der Wind, das dritte der Symbole für Gottes Geist, fehlt nicht. Er wird wie ein Brausen beschrieben, das der Versammlung unmissverständlich klar macht – Gott wirkt hier ganz direkt.

Es ist ein Feuer der Begeisterung, das die Jünger ergreift. Sie, die ängstlich und ohne Hoffnung waren, werden zu vielsprachig Verkündenden und Zeugen des Evangeliums. Gottes Geist hilft, so dass ihr Predigen zur Taufe von etwa drei-tausend Menschen führt (Apg. 2,41) Petrus, dessen geisterfüllte Predigt über-liefert wird, spricht vom Ende der Tage. Denn dass der Herr wiederkommen wird und dies Gericht und Ende der Zeit bedeutet, war Überzeugung der Christen.

„Die Sonne wird sich verfinstern und der Mond in Blut verwandeln“ - diese Worte aus der Predigt haben die Malerin des Bildes offensichtlich inspiriert. Trotzdem ist es kein finsternes Bild, das mag angesichts der Worte überraschen. Die von Gottes Geist erfüllten Jünger haben keine Angst. Gottes Geist, der Tröster wirkt und überstrahlt, wie die lächelnde Taube, alles. Solcher Art Pfingsterfahrung, auch nach dem Fest – getröstet zu werden durch Gottes Kraft, die alles Angst machende überstrahlt – das wünsche ich Ihnen.

Ihr

Friedrich Demke

## Die regelmäßigen Treffen in unserer Gemeinde

### Montag

- 14.00 Uhr Christenlehre (1. - 3. Klasse)  
(im Christenlehrerraum, Kathagenstr.12)  
15.00 Uhr Christenlehre (4. - 6. Klasse)

### Dienstag

- ab 13.00 Uhr Blockflöten-Unterricht (für Kinder) - halbstündig (Pfarrhaus)  
19.00 Uhr Kirchenchor (im Kirchsaal)

### Mittwoch

- 15.30 Uhr Gitarrenkurs (Anfänger) am 2.+16.+30.6. & 7.7.. (Pfarrhaus)  
16.30 Uhr Gitarrenkurs (Fortgeschrittene I) (*Termine s.o. Anfänger*)  
17.30 Uhr Gitarrenkurs (Fortgeschrittene II) (*Termine s.o. Anfänger*)  
19.00 Uhr Bläserchor (im Kirchsaal)  
19.00 Uhr Bibelgesprächskreis, Pfarrhaus, Am Kirchplatz 8

### Freitag

- 15.00 Uhr Kinderchor für 4- bis 8-Jährige (in der Winterkirche)  
16.00 Uhr Kinderchor für 9- bis 12-Jährige (in der Winterkirche)  
17.30 Uhr Junge Kantorei (Winterkirche)  
19.00 Uhr Blockflöten-Ensemble am 4.+18.6. & 2.7. (Winterkirche)  
19.00 Uhr Junge Gemeinde (im Kloster)

### Sonntag

- 10.00 Uhr GOTTESDIENST  
an jedem 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit  
Abendmahl und Kindergottesdienst

## Monatlich stattfindende Veranstaltungen

### Mittwoch

- 14.00 Uhr Seniorennachmittag (in der Winterkirche)  
am 23. Juni

### Donnerstag

- 20.00 Uhr Gebetskreis (im Pfarrhaus)  
(*der nächste Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest*)  
- bitte bei Pfarrer Demke nachfragen)

### Samstag

- 09.00 bis 13.00 Uhr Konfis I am 12. Juni (Kloster)
- 10.00 Uhr Kinderkirche für 4- bis 6-Jährige (in der Winterkirche)  
am 19. Juni

## Nachrichten aus dem Gemeindegemeinderat

### Wahl des Gemeindegemeinderates am 24.10.10

#### *Liebe Gemeinde,*

am 24.10.2010 finden die nächsten Wahlen für den Gemeindegemeinderat, kurz GKR genannt, statt. Eine Wahlperiode von GKR-Mitgliedern beträgt 6 Jahre. Es wird aber nicht alle 6 Jahre der gesamte Gemeindegemeinderat neu gewählt, sondern nur alle 3 Jahre die Hälfte der Mitglieder, so dass wir im 3-Jahres-Rhythmus wählen.

In diesem Jahr läuft die Amtszeit von Barbara Barsch, Angelika Potrawiak, Dr. Ralph Brendel, Gerd Faust und Detlef Haack aus. Sylvia Winkelmann hat ihr Amt im GKR niedergelegt. Es heißt also jetzt, neue oder auch alte Kandidaten und Kandidatinnen für die Mitarbeit im GKR zu gewinnen.

Die Aufgaben sind sehr vielfältig und vielschichtig. Im Einzelnen sind diese Aufgaben in unserer Grundordnung festgelegt. Eine sichtbare Aufgabe ist beispielsweise die Übernahme von Lesungen im Gottesdienst. Um hier eine mögliche Hemmschwelle zu beseitigen, hat sich der GKR aber in seiner letzten Sitzung darauf verständigt, dass das Lesen im Gottesdienst keine Grundbedingung für die Mitarbeit im GKR sein muss.

Durch die regelmäßigen Veröffentlichungen der Beschlüsse des GKR haben Sie ja schon eine gewisse Vorstellung davon, was in den monatlichen Sitzungen des GKR alles so auf der Tagesordnung steht. Dort beraten und entscheiden die GKR-Mitglieder über Belange und Aufgaben der Kirchengemeinde. Auch wenn diese Sitzungen oft recht lange dauern und nicht immer ohne Reibungspunkte abgehen und für viele ein zusätzlicher Zeitfaktor sind, so ist es doch aus meiner Sicht eine sehr wichtige und wertvolle Zeit, die wir zum Wohle unserer Gemeinde und im Namen unseres Gottes verschenken.

Ich kann Ihnen an dieser Stelle versprechen, dass jede und jeder, die oder der sich dazu entschließt, im GKR mitzuarbeiten und gewählt wird, die vollste Unterstützung der erfahrenen Mitglieder des GKR hat. Wenn Sie also Menschen kennen, wo Sie meinen, das wären doch welche, die Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen könnten und würden, dann sprechen Sie diese doch einfach an. Oder wenn Sie das nicht selbst tun möchten, geben Sie uns einen Tipp.

Über Wahlablauf, Wahlberechtigung, Wählbarkeit und über die aufgestellten Kandidaten und Kandidatinnen werden wir Sie in den nächsten Ausgaben unserer Kirchlichen Nachrichten auf dem Laufenden halten.

*Elke Kurze*

## **Unser Vikar - die ersten drei Monate...**

### ***Liebe Gemeinde,***

den religionspädagogischen Teil meines Vikariates in der Granseer Grundschule habe ich abgeschlossen und seit dem 1. März meinen Dienst in den Kirchengemeinden Zehdenick und Krewelin begonnen. Seit über einem halben Jahr wohne ich nun schon hier und fühle mich dabei seit Anbeginn wohl. Mit Pfarrer Demke als meinem Mentor bespreche ich regelmäßig und gründlich alle dienstlichen Belange und Fragen und schätze dabei seine ehrliche und unkomplizierte Art. An den Sitzungen des Gemeindegemeinderates nehme ich schon länger Teil und fühle mich mittlerweile – als allerdings nur beratendes Mitglied! - gut integriert.

Viel Freude und Spaß machen mir die Begleitung und Mitgestaltung der verschiedenen Kreise in der Gemeinde. Sei es der Seniorennachmittag – mit stets sehr leckerem und reichhaltigem selbst gebackenen Kuchen der TeilnehmerInnen! - oder seien es die Gruppen der Konfirmanden und Christenlehrekinder: überall habe ich das Gefühl, einen raschen Zugang gefunden zu haben, Akzeptanz, auch Interesse an einem neuen Gesicht, zu erfahren.

Im April war ich bereits mit auf der Konfirmandenfahrt und habe dabei viel Spaß gehabt. Ich habe die Hoffnung, dass sich aus dem zahlenmäßig recht starken aktuellen Jahrgang vielleicht auch wieder eine junge Gemeinde entwickeln könnte, wenn wir uns in den Räumen des Klosters neben dem Konfi-Unterricht bald auch zur Jugendarbeit treffen wollen und dort dann eine noch stärkere Gemeinschaft entsteht. Sehr freue ich mich auch, dass Frau Richter, unsere Katechetin, ihren Dienst wieder aufgenommen hat und ich in der Arbeit mit Kindern von ihr lernen und sie darin meinerseits vielleicht auch unterstützen kann. Denn die Lebendigkeit, die ich bei den Kindern bisher erlebt habe, fordert –neben dem Reichtum, den sie einem selbst bringt- auch hohes pädagogisches Geschick und durchaus viel Kraft!

Auch habe ich nun schon einige Gottesdienste mit Ihnen gemeinsam gefeiert. Ich tue dies gerne und bin sehr dankbar für die vielen wohlwollenden aber auch kritischen Töne Ihrerseits. Nur letztere können mir schließlich helfen, Dinge auch zu verbessern! Ich meinerseits wünsche mir eine noch größere Vielfalt an Gottesdienstformen für unterschiedliche Zielgruppen wie Jugendliche oder kirchenferne Menschen.

Der Dienst in den Seniorenheimen schließlich ist ein für mich ganz neues Arbeitsfeld. Im Umgang und im Miteinander mit den Bewohnern werde ich in meiner Vikariatszeit noch eine Menge lernen können, und ich will mich hier auch noch stärker als bisher einbringen.

Es grüßt Sie in der Vorfreude auf viele Begegnungen sehr herzlich,

Ihr Vikar *Gernot Fleischer*

## Frauenabend im Kloster - Kreistänze mit Jens Seidenfad

Im September letzten Jahres hatten wir ihn schon einmal zu Gast. Wer dabei war, wird sich an einen ausgesprochen fröhlichen Abend erinnern, in dem wir in die Schritte und Bewegungen traditioneller Kreistänze eingeführt wurden. Einige waren so begeistert, dass sie sich noch den halben Winter weiter zu Kreistänzen mit Jens Seidenfad trafen.

Wer nicht dabei war, bekommt jetzt am Donnerstag, den 1. Juli eine neue Chance. Vorkenntnisse braucht man keine, bequeme Schuhe und Kleidung empfehlen sich. Es sind Kreistänze, die jeder erlernen und bei der jeder mitmachen kann.

Das Wichtigste dabei sind die Gemeinschaft, die Musik, der Spaß an der Bewegung. Und das ergibt ein Fest, mit dem wir uns in die Sommerpause verabschieden wollen.



Wir laden herzlich ein zu einem  
sommerlichen Beisammensein  
mit Kreistänzen  
**am Donnerstag,  
den 1. Juli um 19 Uhr  
im Konventualinnensaal im Kloster.**

*A. Demke*

Unter der Überschrift: „Dir, dir, o Höchster, will ich singen“  
möchten wir Sie herzlich einladen  
zu unserer Sommermusik zum Zuhören und Mitsingen

**in der Schloßkirche zu Badingen  
am Sonntag, den 4. Juli um 18 Uhr.**

Sie hören die Mildenerger Kantorei,  
musikalische Leitung: Kirchenmusiker Uwe Großer.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir eine Spende von Ihnen.

*Pfarrer Günther Schobert*

## Pfingstradtour

Die Verabredung war, wenn es um zehn Uhr nicht in Strömen regnet, fahren wir. Der erste (und schlimmste) Guss kam um halb elf... Da waren die 17 Pfingstradler schon auf dem Wege nach Templin. Vier weitere kauften gerade am Bahnhof ihre Fahrkarten, um diese erste Wegstrecke abzukürzen.



Nach einem wunderbaren Mittagsimbiss im Templiner Gemeindehaus setzte pünktlich zur Abfahrt ein Nieselregen ein, aber die Sachen waren ja sowieso noch nicht wieder trocken. Dreie radelten nun doch lieber direkt nach Zehdenick zurück. Somit waren es 18, denen zum Trost für die zunehmend weiter geöffneten Himmelsfenster die wohl schönste Wegstrecke der ganzen Tour geboten wurde, auf herrlichen, asphaltierten Radwegen durch Wälder, am Lübbesee entlang bis nach Gollin.



Dort feierten wir gemeinsam die von Uwe Großer gehaltene Pfingstmontags-Andacht. Manch eine grummelte, dass der Regen immer genau dann aufhöre, wenn wir drinnen im Trockenen seien. Aber siehe da, als wir von der Kirche aufbrachen, begrüßte uns heller Sonnenschein. Gerade als die Hosen wieder so richtig trocken waren, kam dann aber doch der nächste Guss.



In Kurtschlag erwartete uns eine gedeckte Kaffeetafel mit köstlicher Kuchenvielfalt, die ausgiebig genossen wurde. Zwei von denen, die von Templin zurückgeradelt waren, kamen mit dem Auto dazu und nahmen eine (kleine) Radlerin mit nach Zehdenick. So radelten nun noch 17 das letzte Stück über Wesendorf zurück, wurden unterwegs natürlich noch einmal schön nass, kamen aber im Sonnenschein zu Hause an. Paul fand übrigens, der Regen habe immer so schön für Abwechslung gesorgt... Herzlichen Dank an den Streckenplaner Stefan Schöttler für die tolle Ausarbeitung der Tour!



A. Demke

## Konfirmation 2010

Vor der Konfirmation bzw. Taufe findet in unserer Gemeinde auf Beschluss des Gemeindegemeinderates eine Prüfung statt. Wie in jedem Jahr wird sie als ein Wettbewerb zwischen den Jugendlichen und den Eltern, sowie einigen Kirchenältesten ausgetragen, ein Quiz, das in Anlehnung an eine Fernseh-show, die längst Geschichte ist, „Der große Konfi-Preis“ genannt wird.

In diesem Jahr war es zum ersten Mal so, dass die Jugendlichen dieses Quiz gewannen. Es war denkbar knapp und die letzte halbe Stunde wurden nur noch die allerschwersten Fragen (für die es die höchste mögliche Punktzahl gab) ausgewählt und, auch zu meinem Erstaunen, die Jugendlichen schafften es. So werden sie das Glück haben, beim gemeinsamen Abschlussessen der Konfirmandenzeit diejenigen zu sein, die sich an einen gedeckten Tisch setzen können, um von den Eltern bekocht und bedient zu werden.

Nun hoffen wir alle, dass dieser Abschluss nicht ein Abschied wird und wir unsere Neugetaufte und die Konfirmierten auch weiterhin im Leben der Gemeinde treffen können. Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, ihnen also hier oder dort begegnen, dürfen Sie ihnen gerne noch zum Sieg beim „Großen Konfi-Preis“ gratulieren und auch so zeigen, dass Sie sich auf sie als neue Glieder unserer Gemeinde mit allen kirchlichen Rechten herzlich freuen.



Der Konfirmations- und Taufgottesdienst am Sonntag Kantate bildete gewiss den Höhepunkt dieser zwei Jahre gemeinsamen Lernens und Lebens. Wir haben für alle ein Foto und auch die Sprüche der Konfirmierten noch einmal abgedruckt.

Christian Reichl:

*Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist.  
Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht;  
denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tust.*  
(Josua 1, 9)

Katharina Schulz: *Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.* (1.Kor 13, 13)

Jakob Wenk: *Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg;  
aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.* (Sprüche 16, 9)

Renée Waffler: *Schaffe in mir, Gott ein reines Herz,  
und gib mir einen neuen beständigen Geist.* (Ps. 51,12)  
*Friedrich Demke*

Konfifahrt 2010

Am Ostermontag, den 5. April, startete die Autokolonne mit leichter Verspätung durch einen vergessenen Nudelsalat. Die Autofahrt erwies sich zwar als etwas länger, aber mit viel Spaß und Freude verging die Zeit wie im Flug. Unsere erste von zwei Übernachtungsstätten war das Gemeindehaus der Friedrichstadt-Gemeinde in Wittenberg. Es war ein regelrechter Ausdauerakt, um in den dritten Stock zum Schlafen, in den zweiten Stock zum Essen und wieder ins Erdgeschoss für die tägliche Morgenandacht zu gelangen. Noch am ersten Abend besuchten wir die Schlosskirche in Wittenberg. In einer etwas anderen und zugleich sehr tollen Führung erkundeten, ertasteten und begutachteten wir die Kirche, den Kirchturm erklommen wir ebenfalls.



Am zweiten Tag besuchten wir am Vormittag die Stadtkirche von Wittenberg. Unseren täglichen Ausdauersport betrieben wir nicht nur beim Treppen hoch- und runtersteigen, sondern auch am Nachmittag, denn die Luther-Wittenberg-Rallye verlangte nicht nur Köpfchen, sondern auch Schnelligkeit und Glück. Bei einem gemütlichen Kinoabend ließen wir den Tag ruhig ausklingen, bevor der dritte Tag mit viel Hektik startete.

Wir mussten wieder ins Auto, um bis nach Eisenach über Eisleben und Bad Frankenhausen zu gelangen. Unterwegs schauten wir uns das Luthersterbehaus und das Panoramamuseum an. Am Abend konnten wir uns entscheiden, ob wir entweder einen gemütlichen Spieleabend in der Jugendherberge verbringen wollten oder doch lieber eine kleine Nachtwanderung durch Eisenach, und so teilten wir uns in zwei Gruppen.

Am nächsten Morgen hieß es wieder Packen und los ging es entweder zu Fuß oder lässig mit dem Auto. Es ging natürlich nicht bis nach Zehdenick, sondern zu unserer letzten Station: der Wartburg. Nachdem sich die Fußgruppe als eindeutig schneller erwiesen hatte, ging es mit einer Führung einmal quer durch die Wartburg.

Nun hieß es aber dann doch wieder für alle mit dem Auto ab nach Zehdenick. Am späten Nachmittag trafen wir alle glücklich, gesund und vielleicht auch etwas schlauer wieder in Zehdenick ein. Es war eine sehr schöne Zeit, die doch und gerade deswegen ganz schnell verging

*Julia Bastian*



## Gottesdienste

(Die Gottesdienste finden, falls nicht anders angegeben, in der Stadtkirche statt.)

### **Juni**

06.06.	1. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Chr.-M. Rahner
13.06.	2. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Friedrich-Demke
20.06.	3. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Friedrich-Demke
27.06.	4. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Junger Kantorei (anschließend Kirchenkaffee)	Friedrich-Demke

### **Juli**

04.07.	5. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation, Abendmahl, Kirchenchor und Kindergottesdienst	Friedrich-Demke
11.07.	6. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	R. Metz-macher
18.07.	7. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Friedrich-Demke
25.07.	8. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Taufen (anschließend Kirchenkaffee)	Gernot-Fleischer

### **Gottesdienste in den Seniorenheimen**

Im Christlichen Seniorenheim „Viktoria Luise“ am Samstag, den 19. Juni und den 17. Juli, jeweils um 10 Uhr.

Im AWO-Seniorenzentrum „Havelpark“ am Freitag, den 18. Juni und den 16. Juli, jeweils um 10 Uhr.



### **Sommerfest im Christlichen Seniorenheim**

Das Christliche Seniorenheim „Viktoria Luise“ lädt am Mittwoch, den 16. Juni unter dem Motto „Das Festival der Liebe“ ab 14.00 Uhr herzlich zu einem Sommerfest ein.

## Besondere Veranstaltungen

12.06.	13.30	Krewelin	Gottesdienst zum Beginn des Dorfkirchentags <i>(s. Info Seite 12)</i>
24.06.	18.00	Kloster	Johannistag <i>(s. Info Seite 14)</i>
01.07.	19.00	Kloster	Frauenabend - Kreistänze mit Jens Seidenfad <i>(s. Info Seite 5)</i>
03.07.	15.00	Kirchsaal	Treffen der Goldenen Konfirmanden bei Kaffee und Kuchen

### Besondere Kollekten im Gottesdienst

Die Kollekten werden in der Regel von der Landeskirche vorgegeben. Sechsmal im Jahr dürfen der Gemeindegemeinderat und viermal der Kreiskirchenrat jeweils eigene Kollekten bestimmen. Auf diese Sammlungen soll in Zukunft vorab im Gemeindebrief hingewiesen werden.

- Kollekte des Gemeindegemeinderats: 27. Juni, Kirche mit Kindern
- Kollekte des Kreiskirchenrats: 25. Juli, Jugendarbeit im Kirchenkreis

### Zwei Rüstzeiten im Sommer für die Christenlehrekinder

Vom 02. bis 05. August findet eine Rüstzeit mit Susi Meißner und Erika Richter in Vietmannsdorf statt, vom 09. bis 13. August eine zweite mit Kerstin Blümel und Erika Richter in Sternhagen.

Anmeldungen bitte bei Erika Richter

(Tel. 033094-72822 oder 0171-94 71 104). *(s. Infos auf den Kinderseiten)*

### Nächste Redaktionssitzung

Montag, 28. Juni, um 20.00 Uhr im Pfarrhaus, Am Kirchplatz 8

### Impressum

Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen alle zwei Monate als kostenloser Gemeindebrief der Kirchengemeinde Zehdenick.

Redaktion und Kontakt: Ev. Pfarramt, Am Kirchplatz 8, 16792 Zehdenick  
Tel. 03307-420165, Fax/AB 03307-2646

Redaktionskreis: Alexandra u. Friedrich Demke, Uwe Großer,  
Christa-Maria Rahner

Spenden für die Herstellung  
Konto-Nr. 1462861008, BLZ 10090000, Berliner Volksbank

## Konzerte

Stadtkirche Zehdenick  
Sonntag, 6. Juni, 17 Uhr

### **Gospelmusik**

Benefizkonzert für eine neue Buschlinik in Duong (Sudan)

Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Gransee

Das Programm verspricht Abwechslung: Neben Gospel und Spirituals erklingen auch afrikanische und deutsche Lieder in flotten Rhythmen und Melodien.

In Zusammenarbeit mit der Organisation "Hoffnungszeichen" (sign of hope) wird am Ausgang um Spenden für den südlichen Sudan gebeten. Dort hat sich die Zahl der Hungernden binnen eines Jahres vervierfacht. Die Kollekte des Konzertes soll einem konkreten Projekt, einer neuen Buschlinik in Duong helfen, u.a. mangelernährten Kindern das Leben zu retten. Weiteres Infomaterial ist vor dem Konzert erhältlich.

Die christliche Hilfsorganisation "Hoffnungszeichen" ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., hat UNO-Beraterstatus und wurde kürzlich mit dem Transparenzpreis 2009 als beste kleine Organisation ausgezeichnet. Siehe auch [www.hoffnungszeichen.de](http://www.hoffnungszeichen.de).  
*Martin Schubach, Kantor Gransee*

Stadtkirche Zehdenick  
Mo. 7. Juni, 10 + 11 Uhr/Do., 10. Juni, 10 + 11 Uhr

### **Orgelkonzert für Kinder „Die Kirschin Elfriede“**

gestaltet von Jens Seidenfad und Uwe Großer

(Wegen eventueller Änderungen beachten Sie bitte die Tagespresse!)

Evangelisches Stift Kloster Zehdenick (Klosterhof)  
Samstag, 19. Juni, 17 Uhr

### **Sommerliche Musik**

mit den Ensembles der Ev. Kirchengemeinde Zehdenick

*(Bei Regenwetter in der Stadtkirche!)*

Evangelisches Stift Kloster Zehdenick (Saal)  
Freitag, 16. Juli, 19.30 Uhr

### **Gesänge des Mittelalters**

mit der Chorschola Lehnin (Ltg. Andreas Behrendt)

# Nachrichten aus Krewelin



## Gottesdienste und Termine

### Juni

12.06.	Samstag	13.30	Gottesdienst zur Eröffnung des Dorfkirchentags
--------	---------	-------	--

## **Unter Gottes Wort und Gebet wurde bestattet:**

Liesbeth Petrich, 95 Jahre



**Jesus sprach:  
Freut euch, dass eure Namen im Himmel  
geschrieben sind.**

*Lukas 10,20*

## **EINE RUNDE SACHE**



### **Am 12. Juni ist Dorfkirchentag in KREWELIN**

Ab 11.30 Uhr Mittagessen	Ab 15.00 Uhr - Kinderprogramm
13.30 Andacht (Friedrich Demke)	- bester Ballspieler gesucht (Preise!)
14.30 Blasmusik	Torwand, Basketball, Tischtennisball
Ab 15.00 Uhr Kaffeetrinken	Boccia, Kegeln, Weitwurf, Büchsenwerfen
15.30 Happy Dance Kids	- Um Kuchenspenden wird gebeten -

## Himmelfahrtswoche

Der Gottesdienst in der Dorfkirche von Wesendorf war musikalisch gesprochen das Präludium für unsere Familienrüstzeit, zu dem sich dann thematisch alles Weitere fügte. Der Frage nach dem Unterschied zwischen dem Himmel, aus dem auf uns leider - aber für die Bauern ja zum Glück - reichlich Regen fiel und dem himmlischen Himmel, der unsichtbar, aber genauso fühlbar, unser Leben beeinflusst, wurde in einem Anspiel, im Gespräch und mit vielen Liedern nachgegangen.

Nach einem reichlichen und dank Familie Reißmann sogar warmem Mittagimbiss, fuhren wir durch dunkle Wolken über aber zum Glück trockene Straßen nach Naundorf in der Sächsischen Schweiz. Unser Kirchenmusiker Uwe Großer, der dort während seines Zivildienstes tätig gewesen war, hatte, wie alle sogleich befanden, ein sehr schönes Heim ausgesucht. Der Blick fiel hinter den bequemen Apartmenthäusern auf die Elbe, die sich dort noch recht schmal ihren Weg durch das Elbsandsteingebirge bahnte. Der kühle Abend war trocken genug, dass sich alle um ein hell und warm(!) brennendes Lagerfeuer sammelten. Für die Kinder gab es Stockbrot und Würstchen am Stock – die Älteren griffen eher auf das zurück, was auf dem Grill brutzelte.



Die folgenden Tage waren durch einen guten Wechsel von Wandern (in einer durch rote und gelbe Regenjacken geprägten Karawane...) und thematischen Einheiten geprägt. Kathrin Rudnick hatte ein Quiz und Rätsel für jeden Tag vorbereitet, die alle auf Trab hielten und viel Spaß machten. An den Abenden gab es eine Nachwächterführung durch Pirna, Spiele, einen interessanten Vortrag über das „Höllentor“ von A. Rodin, den Uwe Großer vorbereitet hatte.

Das geplante Klettern für die Kinder fiel buchstäblich ins Wasser, aber der Weg zum Kleinen Bärenstein (und für die Schnellwanderer zum Rauenstein) und eine aufreißende Wolkendecke gaben einen wunderbaren Blick auf die Festung Königstein, die Berge und die leuchtend gelben Rapsfelder frei.



Der letzte Tag führte uns in ein Steinlabyrinth, das abenteuerlich, kletternd, sich durch Spalten zwängend, auch kriechend von allen erforscht wurde. Ein Gottesdienst in der Hauskapelle des Heimes schloss diese schönen Tage ab. Ein großer Dank geht vor allem an Susann Jenichen und Uwe Großer, die viel Zeit und Kraft in die Vorbereitung dieser Tage gelegt hatten. Die vielfältigen Räumlichkeiten, die das Heim bot, trugen sicher auch ihren Teil dazu bei, dass alle Teilnehmenden voll des Lobes waren. Die Freude über diese Tage war so groß, dass sich (fast?) keiner ärgerte, dass helle Sonne den Heimweg beschien...  
*Friedrich Demke*

## Johannisfest mit Johannesfeuer

Im vergangenen Jahr haben wir als Kirchengemeinde den Johannistag auf dem Kirchenschiff der Landesgartenschau in Oranienburg gefeiert. In diesem Jahr wollen wir diesen Tag wieder in altbewährter Weise mit Johannisfeuer im Kloster feiern. Unser Vikar, Gernot Fleischer hat die Vorbereitung und Organisation übernommen.

Um 18:00 Uhr wollen wir am Feuer mit einer Andacht beginnen, bei der es etwas beweglich zugehen soll. Wir wollen zwar nicht über das Feuer springen, wie es mancherorts üblich ist, aber ein bisschen Körpereinsatz ist schon geplant. Lassen Sie sich überraschen. Nach der Andacht ist der gemütliche Teil des Abends mit Essen und Trinken und auch Singen angesagt.

Wir beginnen schon um 18:00 Uhr, damit es für die Kinder nicht zu spät wird. Fühlen Sie sich eingeladen, kommen Sie vorbei und bringen Sie am besten noch jemanden mit.

*Elke Kurze*

### **Goldene Konfirmation am 4. Juli**

Am Sonntag, den 4. Juli feiern wir in der Stadtkirche die Jubiläen der 50-, 60- oder gar 70jährigen Konfirmation. Bereits am Samstag, den 3. Juli treffen sich alle um 15 Uhr zu einem Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen im Kirchsaal.

Alle Jubilare, deren Anschrift wir kennen, werden von uns eingeladen. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an, damit wir planen können. Wer noch Adressen von „Konfirmanden“ kennt, die weggezogen sind, teile sie bitte im Kirchenbüro mit.



### **Monatsspruch Juli**

So bekehre dich nun zu deinem Gott,  
halte fest an Barmherzigkeit und Recht  
und hoffe stets auf deinen Gott!

*Hosea 12,7*

## Alles neu beim Hospizdienst LEBENSREISE

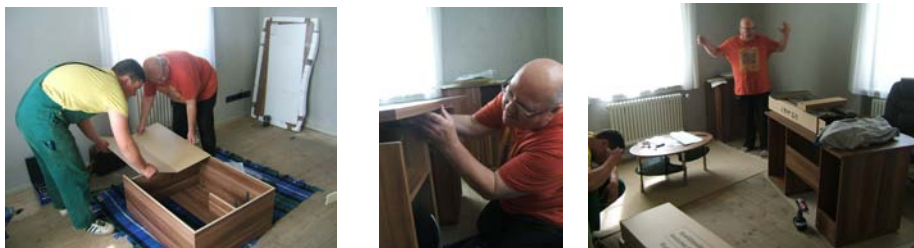
### Neue Koordinatorin und eigenes Büro am Markt



Der Hospizdienst LEBENSREISE freut sich, zum 1. Juni mit Elisabeth-Dorothea Lüneburg eine neue Koordinatorin zu haben. Vorgängerin Inge Thoma hatte aus gesundheitlichen Gründen diese Arbeit nicht fortsetzen können.

Frau Lüneburg beginnt ihre Arbeit in einem niegel-nagel-neuen Büro. Schon lange hatte der Hospizdienst nach einem festen Arbeitsplatz für die Koordinatorin gesucht, wo sie zu ihren Bürozeiten präsent und erreichbar ist, wo Beratungsgespräche stattfinden können, Informationsmaterialien und Vorsorgemappen erhältlich sind, Termine vereinbart werden können. Der Hospizdienst ist der Stadt sehr dankbar, nun ins alte Rathaus am Markt einziehen zu dürfen!

Die Einrichtung des Büros hat Dr. Uwe Karstädt, Schatzmeister im Vorstand des Hospizdienstes, mit großem persönlichen Einsatz in seine Hand genommen. Er hat nicht nur die gesamten Büromöbel besorgt, sondern auch transportiert, ausgepackt, zusammengesraubt, aufgebaut, platziert und noch um besondere Extras ergänzt.



Die künftigen Bürozeiten, Sprechstunden und auch ein zusätzliches Bürotelefon werden nach einer ersten Einarbeitungszeit bekannt gegeben. Dann wird auch eingeladen zu einer feierlichen Eröffnung des Büros mit Vorstellung der neuen Koordinatorin Elisabeth-Dorothea Lüneburg.

Bis dahin bleibt der Hospizdienst wie gewohnt erreichbar über das Hospizhandy 0151-50 85 60 39.

Am 23. Oktober beginnt mit einem Einführungswochenende ein neuer Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizhelfer. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte über das Hospizhandy oder bei Alexandra Demke (03307-420165).

*A. Demke*

## Oskar und die Dame in Rosa - Aufführung in Zehdenick

Sie reist mit einer kleinen Bank, einem schwarzen Bühnentuch und zwei Scheinwerfern landauf, landab durch Deutschland und spielt - sowohl alte Dame wie Kind - Eric-Emmanuel Schmitts Stück „Oskar und die Dame in Rosa“. Eva-Ingeborg Scholz, Filmstar aus der Zeit des deutschen Nachkriegs-films, Schauspielerin an Berliner Theaterstätten und seit den 50er Jahren Ensemblemitglied an den Münchener Kammerspielen - am Mittwoch, den 23. Juni kommt sie nach Zehdenick und tritt um 19.00 Uhr in der Klosterscheune auf.

Im Rahmen der 3. Brandenburgischen Hospizwoche hat der Ambulante Hospiz- und Besuchsdienst LEBENSREISE sie eingeladen mit ihrem Stück, das so traurig ist - denn der 10jährige Oskar hat nur noch 12 Tage zu leben - und gleichzeitig aber so zutiefst lebendig, phantasievoll, voller Liebe und Mut, dass es einen ganz tief anrührt und aufrichtet und ansteckt mit seiner Lebens-intensität.

Es gibt an diesem Abend auch Gelegenheit, die neue Koordinatorin des Hospizdiens-



tes LEBENSREISE, Elisabeth-Dorothea Lüneburg, kennen-zulernen, sich mit ehrenamtlichen Hospizhelfern zu unterhalten, an einem Büchertisch zu stöbern, Vorsorge-mappen zu erwerben und überhaupt sich über Hospizarbeit zu informieren.

Für die Theateraufführung werden keine festen Eintrittsgelder erhoben. Es wird aber sehr um Spenden zur Finanzierung des Abends und damit Unterstützung der Hospizarbeit gebeten!

*A. Demke*



# Lichtblick



Ganz verschiedene Ereignisse können die gleiche emotionale Reaktion hervorrufen. Zum Beispiel ein ärgerliches Aufstöhnen über die verpatzte Torchance genauso wie über die geschnittene Vorfahrt, das zu Hause vergessene Portemonnaie oder bei manchen auch über die offen gelassene Zahnpastatube... Es ist schon schön, wenn einem bei diesem Gedankenspiel auch klar wird, was für eine riesengroße Menge von Anlässen es andererseits gibt, sich zu freuen.

Ich hatte vor kurzem an einem Tag in zwei gänzlich verschiedenen Situationen ein solch intensives Gefühl großen Friedens, tiefer Verbundenheit mit allem, mit Gott, den Menschen, der Natur, dass ich mich himmlisch beschenkt fühlte.

Am Morgen saß ich eine Stunde am Bett eines schwerkranken, vom Tode gezeichneten Menschen. Eine Stunde. Wenn jemand alle zehn Minuten einmal eingeschaut hätte, wäre ihm nichts aufgefallen, keine Veränderung. So aber war es eine unglaublich intensive Zeit, die im Nu verflog, in der jede kleinste Atemänderung, Unruhe, neue Entspannung, jede Regung genau wahrgenommen wurde. Der ganze Raum war voll von einer unbeschreiblichen Dichte, Präsenz. Da war ein Hauch der Ewigkeit zu spüren.

Am Nachmittag war ich mit mehreren Kindern auf einem großen Spielgelände. Die Kinder waren vollkommen versunken in ihr Spiel, waren fröhlich und begeistert, eine heitere Leichtigkeit lag über allem. Die Sonne schien mir ins Gesicht und ich war einfach zutiefst dankbar und glücklich und spürte auch hier einen Hauch der Ewigkeit. Oder, wie Rose Ausländer es schreibt, ich hörte das Herz des Himmels pochen in meinem Herzen...

## *Mysterium*

Die Seele der Dinge / lässt mich ahnen / die Eigenheiten / unendlicher Welten  
Bekommen / such ich das Antlitz / eines jeden Dinges / und finde in jedem /  
ein Mysterium

Geheimnisse reden zu mir / eine lebendige Sprache

Ich höre das Herz des Himmels / pochen / in meinem Herzen

*Rose Ausländer*

*A. Demke*

Unter Gottes Wort und Gebet wurden bestattet:

Frieda Gierke, 89 Jahre  
Ursula Glasemann, 85 Jahre  
Karl Skall, 99 Jahre  
Alida Steinmann, 84 Jahre  
Ingrid Krohn, 60 Jahre



**Getauft wurde:**

Leon Potrawiak



Getraut wurden:

Anika und Michael Gerlach



Diamantene Hochzeit feierten:

Marianne und Konrad Otto  
Frieda und Gerhard Berndt



Der du allein der Ewge heißt und Anfang, Ziel und Mitte  
weist im Fluge unsrer Zeiten: bleib du uns gnädig  
zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir  
sicher schreiten.

*Jochen Klepper*

Gottes Segen allen, die im Juni und Juli Geburtstag haben! Besonders gratulieren wir am:

03.06. Hilde Hilgert zum 85.	01.07. Martha Hauptstock zum 90.
04.06. Anna Tauschke zum 90.	05.07. Hildegard Beber zum 85.
05.06. Edith Müller zum 70.	06.07. Gisela Arndt zum 80.
06.06. Elisabeth Kowalke zum 90.	06.07. Susanne Brettschneider zum 80.
08.06. Werner Reinsch zum 85.	08.07. Klaus Voigt zum 75.
10.06. Inge Wischnewski zum 70.	16.07. Irma Salzwedel zum 100.
11.06. Herta Hahn zum 75.	23.07. Heinz Stornowski zum 75.
16.06. Elli Blitzner zum 93.	23.07. Günter Löffler zum 80.
23.06. Hannelore Wenk zum 70.	26.07. Horst Schiebel zum 75.
24.06. Karl Vahle zum 99.	27.07. Hildegard Manthey zum 90.
28.06. Lieselotte Fedtke zum 90.	27.07. Irma Rogatz zum 91.
29.06. Werner Radtke zum 75.	29.07. Lieselotte Hahn zum 75.
30.06. Ursula Boge zum 70.	29.07. Ilse Krause zum 70.
	30.07. Manfred Becker zum 70.

## Evangelische Kirchengemeinde Zehdenick Ansprechpartner und Telefonnummern

- Pfarrer Friedrich Demke, Am Kirchplatz 8, Tel.: 03307/26 46
- Kirchenmusiker Uwe Großer, Im Kloster 2, Tel. 03307/30 19 58
- Katechetin Erika Richter, Tel 033094 72822 oder 0174-94 71 104
- Kirchwart Bodo Potrawiak, Im Kloster 3, Tel.: 03307/31 09 62
- Kirchenbüro, Kathagenstr.12,  
Cornelia Wizner, Tel./Fax: 03307/ 2153  
Montag, Mittwoch, Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

### Bankverbindung:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde  
Konto-Nr.: 146 286 100 8  
BLZ: 100 900 00  
Bank: Berliner Volksbank



Christliches Seniorenheim „Viktoria Luise“,  
**Tel. : 03307/4682-0**  
Diakoniestation, Tel.: 03307/ 4682-409

### Familienberatung Zehdenick

Psychologische Beratung. In Partnerschafts-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen,  
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung.  
Im Kloster 1, Tel.: 03307/31 00 12

- Ambulanter Hospiz- und Besuchsdienst LEBENSREISE  
Am Kirchplatz 8, 16792 Zehdenick, 03307/42 01 65  
Sprechstunde im Christlichen Seniorenheim (im Foyer)  
Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

### Bitte um Mithilfe

- Wer zu Veranstaltungen der Gemeinde abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bei Pfr. Friedrich Demke.
- Sagen Sie uns bitte, wer im Krankenhaus liegt oder wer einen Besuch wünscht – nur so können wir als Gemeinde reagieren.
- Im Christlichen Seniorenheim gibt es viele Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden. Wenn Sie Zeit und Lust haben, hin und wieder vorbeizukommen, melden Sie sich bitte im Büro des Heims bei Frau Bastian.

### Hinweis

Telefonseelsorge 0800-111 0 222 (kirchlich) oder 0800-111 0 111  
- die Anrufe sind gebührenfrei -